

REFERENZEN

Version 1.0

Machbarkeitsstudie Kraftwerk Imst-Haiming

Projektbeschreibung

Die Tiroler Wasserkraft AG (TIWAG) plant im Tiroler Oberland die Errichtung des Ausleitungskraftwerks Innstufe Imst-Haiming. Das geplante Kraftwerk ist eine Fortsetzung des bereits bestehenden Kraftwerks Prutz-Imst.

Das Kraftwerk Innstufe Imst-Haiming wird ausschließlich das vom Kraftwerk Imst abgearbeitete Wasser nochmals abarbeiten. Eine zusätzliche Wasserentnahme aus dem Inn ist nicht vorgesehen.

Leistungen

Die gegenständliche Planung sieht einen ca. 15km langen Druckstollen vom bestehenden Kraftwerk Imst zum neu zu errichtenden Kraftwerk im Gemeindegebiet Haiming vor.

Der Auftrag umfasst eine Machbarkeitsstudie für einen Vortrieb mittels Tunnelvortriebsmaschine (TVM), für den Vortrieb-West des Druckstollens vom bestehenden Kraftwerk Imst bis zur Baulosgrenze im Tschirgant-Massiv (orographisch links des Inns mit dem neuralgischen Bereich der Unterquerung der Imster-Schlucht).

Das Bewertungsschema umfasst qualitative Bewertung der einzelnen Vortriebskonzepte hinsichtlich folgender Aspekte vor:

- Technische Umsetzbarkeit
- Wirtschaftlichkeit
- Auswirkungen, im Hinblick auf die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE)
- Risiken

Besonderheiten

Ca. 95% des Vortriebes sind in Festgestein aufzufahren, dennoch hat die Unterquerung der Imster-Schlucht im Lockergestein (ca. 150m) den maßgebenden Einfluss auf die Wahl der Vortriebsmethode.

Projektdaten

Auftraggeber

TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG
Bereich Engineering Services

Ansprechpartner TIWAG:
Dipl.-Ing. Dr. Frank Eibl
Dipl.-Ing. Dr. Robert Reindl

Auftrag

Machbarkeitsstudie TVM-Vortrieb

Projektvolumen

k/A

Auftragszeitraum

August - Oktober 2012

